





Liebe Kund:Innen, liebe Mitarbeiter:Innen!

Durchatmen. Gemeinsam. Wir haben uns das redlich verdient. Wir alle - auch Sie! Einmal mehr neigt sich ein inhaltsreiches und bewegtes Jahr mit großen Schritten dem Ende zu. 12 Monate erfüllt von interessanten Projekten, erfolgreichen Umsetzungen, inspirierenden Kundenbeziehungen und unvergessenen Momenten. Dann, wenn die besinnlichen Tage ihre zarten Schatten voraus werfen, wohlige Vor-Weihnachtsstimmung die Wohnzimmer ziert, wollen wir mit unserem traditionellen Jahresbericht einen Einblick in das vergangene Jahr geben, ereignisreiche Tage Revue passieren lassen und ein paar bedeutende Persönlichkeiten vor den Vorhang holen. Denn ohne diese Menschen würde bei Opbacher Installationen etwas Maßgebliches fehlen. Sie machen uns zu dem was wir sind: **Etwas ganz Besonderes.**

In den folgenden Seiten wollen wir diesen wichtigen Menschen und somit der Seele von Opbacher Installationen, eine gebührende Bühne geben. Allen voran unserem Gründer und Inspirationsgeber Franz Opbacher. Im Portrait blickt er zurück auf sein Lebenswerk, gibt Einblick in 44 Jahre Opbacher Installationen und lässt mit der ein oder anderen Kuriosität aufhorchen. Lesenswert!

Unsere Vision spiegelt sich in all unseren Projekten stets wider. Als traditionelles Familienunternehmen gestalten wir die Zukunft durch nachhaltige und innovative Lösungen in der Installations- und Gebäudetechnik. So verstehen wir höchste Qualität. Durch den bewussten Einsatz von Ressourcen, wie Wärme und Wasser, sichert Opbacher Installationen eine optimale Lebensqualität für kommende Generationen. Dazu bedarf es Mut und Pioniergeist. Diese Verantwortung leben wir tagein, tagaus.

Highlights 2024

Ob Ausbau der Lehrlingsakademie, das große Jugend-Sport-Highlight „SprintChampion“ mit 700 begeisterten Teilnehmer:Innen bis hin zu den essentiellen Themen Nachhaltigkeit und Gleichstellung in der Arbeitswelt – 2024 war einmal mehr vielfältig, bunt und prägend. Spannende und erfolgreiche Projekte runden ein für uns erfolgreiches Jahr gebührend ab und geben schon jetzt den Weg für eine erfolgreiche Zukunft vor. Unser Dank gilt an dieser Stelle zum einen unseren Mitarbeiter:Innen aber auch unseren Kund:Innen. Für die Treue, den großen Einsatz und das Vertrauen. Die vielen Erlebnisse und prägenden Momente bleiben auf Dauer.

Abschließend bleibt uns zu sagen: „Genießen Sie ein gesegnetes Weihnachtsfest 2024 und für das kommende Jahr 2025 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute.“

Ihre Familie Opbacher mit Team



4 Standorte

Fügen, Seefeld, Innsbruck, Söll

Im Zillertal hat einst alles begonnen – heute erfüllen wir an vier Standorten die Wünsche unserer Kund:Innen.

Wirkungsraum

Als Komplettanbieter im Bereich Heizung, Kälte, Sanitär, Lüftung und Spezialist für Solartechnik WEG verwirklichen wir Projekte für unsere Kund:Innen in **Tirol, Bayern, Salzburg und bis nach Oberösterreich.**



50

Mio. Umsatz

68%

Umsatz
in Österreich

32%

Umsatz
in Deutschland

395.634

geleistete Arbeitsstunden

44

Jahre Opbacher

241

Mitarbeiter:Innen **gesamt**
davon 162 Mitarbeiter:Innen
länger als 10 Jahre

37 J.

Durchschnittsalter
Mitarbeiter:Innen

410

Lehrlinge
davon 10 im Jahr 2024

GEHT NICHT, GIBT'S NICHT.

Weil wir lieben was wir tun.



„Die Firma ist
unser zweites
Zuhause“

Das Licht ist vorbereitet, die letzten Handgriffe des Fotografen sorgen für den finalen Feinschliff. Die hauseigene Sitzcke erstrahlt im gewohnten Glanz und sorgt damit für einen gebührenden Rahmen. Aber nur scheinbar. Denn ganz zufrieden sind die zwei Protagonistinnen nicht. Während der Blick von Veronika leichte Skepsis widerspiegelt, sorgt Schwester Viktoria im selben Augenblick in charmanten Ton für klare Verhältnisse. „Ich glaube die Sitzcke ist für das Interview bzw. für uns nicht das Richtige. So steif und zugeknöpft sind wir nicht, das entspricht nicht unbedingt unserem Naturell.“

Gesagt, getan – kurzerhand wird die Szenerie gewechselt. Mit einem zufriedenen Lächeln wird zugestimmt, der Stehtisch im Obergeschoss bietet die gesuchte Bühne. Hier fühlt sich das Geschwister-Duo sichtlich wohl(er), ein lockerer Spruch von Veronika sorgt zudem, wie so oft, für die nötige Starthilfe. „Das war übrigens schon immer so“, erklärt Viktoria kurz darauf mit einem Augenzwinkern. Schließlich ist ihre jüngere Schwester seit Kindesbeinen an für ihre offene und erfrischende Art bekannt. „Veronika hat schon ganz früh mit allen Späßchen gemacht und konnte bereits damals gut mit verschiedensten Menschen. Ihr Talent für den direkten Kundenkontakt war dadurch schnell offensichtlich. Sie kann das einfach. Mittlerweile hat sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht.“



GESCHWISTERLIEBE IM BETRIEB



Viktoria Neuner-Opbacher

Das sagt Viktoria über Veronika ...

(lacht) Wieviel Zeit haben wir? Nein, im Ernst. Meine Schwester ist repräsentativ – vor allem in ihrer Funktion im Unternehmen, empathisch und sehr authentisch – sie kann sehr gut mit Menschen. Die Summe aus alldem macht sie zu einer besonderen Person.

„Frauen steht die Welt offen!“

Dass Viktoria und Veronika eines Tages die Geschäftsführung von Papa Franz übernehmen werden, war schon früh zu erahnen und mit dem Bau des neuen Firmengebäudes 2006 beschlossene Sache. Schließlich sind sie mit dem Familienunternehmen seit jeher tief verbunden. Ob der traditionelle Sonntagsbesuch auf den Baustellen als Kinder, die vielen Schulpraktika in der hauseigenen Technikabteilung oder auch direkt auf den Baustellen, die absolvierte HTL-Ausbildung sowie die Affinität und Leidenschaft zum Handwerk – die zwei Frauen misch(t)en seit geraumer Zeit die männer-dominierte Installationsbranche gehörig auf. Mit großem Erfolg. Geschenkt wurde ihnen aber nichts.

„Ich war im Rahmen der Schulpraktika immer in der technischen Abteilung tätig, habe hier meine Erfahrungen gemacht. Dort wurde mir schnell bewusst, dass ich mir als Frau zusätzliche Fähigkeiten und Know-how aneignen und als Chefin etwas besser können muss als die anderen. Mit meinem BWL-Studium hat sich dieser Ehrgeiz dann auch bezahlt gemacht“, nickt Viktoria und verweist im selben Atemzug auch auf den Fleiß und den Einsatz von Schwester Veronika. Ihr Werdegang führte sie einst vom Schauraum über die Privatkundenabteilung bis hin zur Geschäftsführung – viele Jahre harter Arbeit machen sich nunmehr bezahlt.

Steiniger war der Weg für sie als Frauen aber dennoch nicht. Dieses Argument wischen beide einstimmig umgehend vom Tisch.



Bodenständigkeit
Dynamik
Authentizität
Menschlichkeit

„Einem Mädchen bzw. einer Frau, stehen heutzutage in Österreich alle Möglichkeiten offen. Davon bin ich fest überzeugt. Die Gesellschaft ist bereit für etwas Neues.“

Es ist wichtig, dass Frauen weiter in Führungspositionen streben, klassische Männer- oder Frauenjobs gehören für mich ohnehin längst der Vergangenheit an.

Die Basis wird dafür bereits in der Erziehung in der eigenen Familie gelegt“, weiß Veronika.

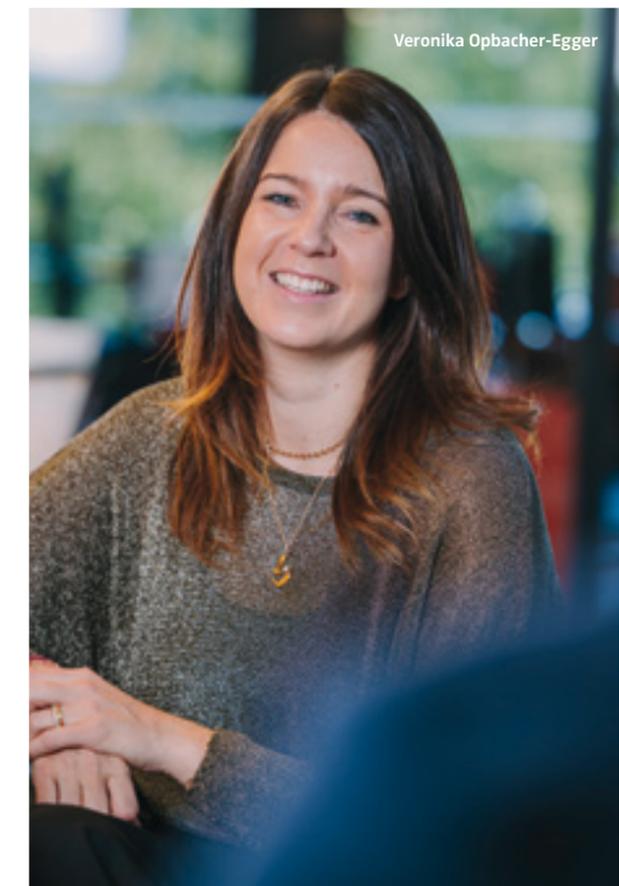
Wie wichtig die Unterstützung insbesondere der eigenen Familie ist, spüren die beiden tag ein, tagaus. Als Mütter und Geschäftsführerinnen vereinen sie rund um die Uhr zwei Welten. Ohne dem nötigen Zusammenhalt wären beide Bereiche nicht erfolgreich in Einklang zu bringen. „Unsere Mütter und generell unser Umfeld ermöglicht es uns, diesen Weg so zu gehen. Ohne diese Hilfe wäre das alles nicht möglich. Natürlich ist es manchmal stressig, aber gemeinsam haben wir bis dato alles gelöst“, zeigt sich Viktoria sichtlich dankbar.

Veronika über Viktoria ...

Haha, das könnte jetzt aber spannend werden...

Nein ich muss ganz ehrlich sagen: Viktoria ist menschlich ein großer Gewinn - für die Firma aber auch privat. Sie ist unglaublich hilfsbereit und selbstlos, liebt Struktur und arbeitet gern Punkt für Punkt ab. Manchmal ist sie fast übergenau, aber mit ein bisschen Charme kann man sie schon besänftigen.

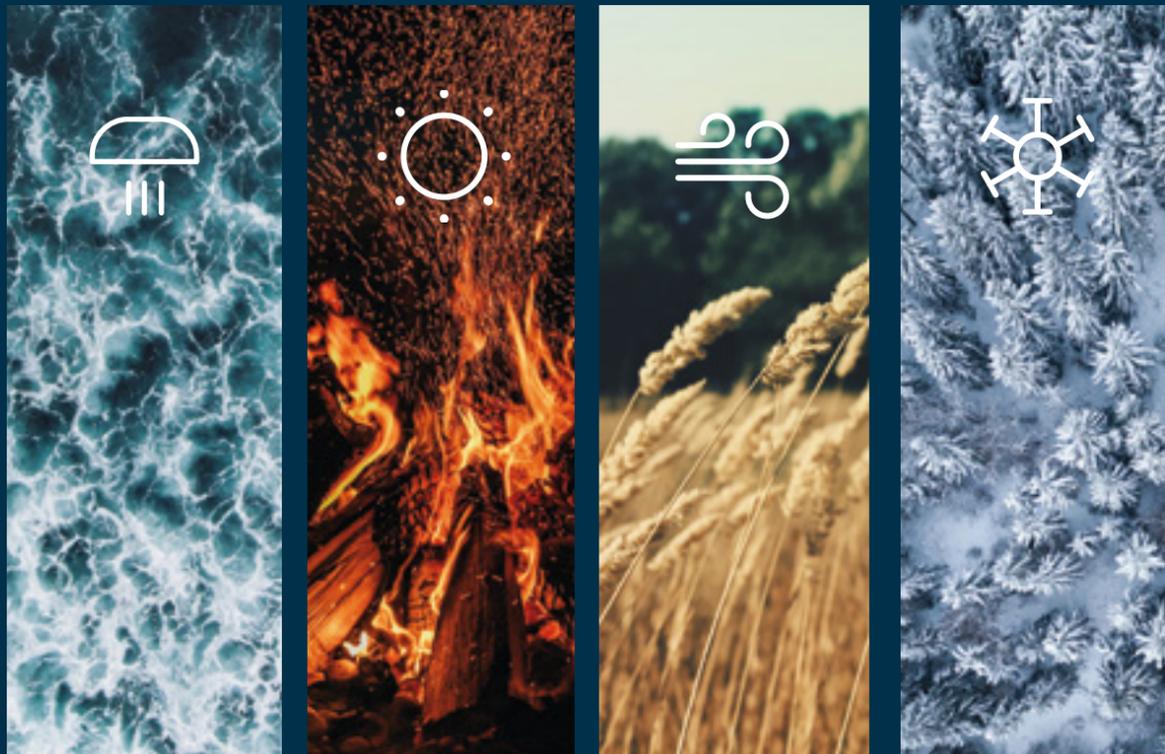
Mittlerweile hat das Gespräch merklich an Fahrt aufgenommen, eine erfrischende Offenheit begleitet beide Schwestern während ihren Erzählungen. Es wird gescherzt und tiefe Einblicke in Strukturen und Prozesse eines der führenden Installationsunternehmen Österreichs gewährt. Authentisch und ohne große Umschweife. So, wie man Opbacher Installationen kennt und schätzt. Viktoria und Veronika sind längst angekommen, insbesondere im Rahmen dieses Interviews aber auch im eigenen Familienbetrieb.



Veronika Opbacher-Egger

NEUBAU, UMBAU ODER SANIERUNG.

Mit Liebe am Werk.
Jeden Tag.
Aus Überzeugung.



Sanitär & Bad



Heizung



Lüftung



Kältetechnik

Unsere Baustellen

4 Standorte, spannende Projekte, bekannte Zufriedenheit

Warum wir gut darin sind? Weil wir es gerne machen. Ob Groß- oder Kleinprojekte, Komplettbad oder das exklusive Gewerk bis hin zu wohlthuendem Kundenservice. Wir bei Opbacher Installationen sind in jedem Fall der richtige Partner für Ihr ganz besonderes Vorhaben.

Den Beweis liefern wir auf den folgenden Seiten.



GROSSPROJEKT

Bodner Campus Kufstein

„Excellent Workspace im Herzen des Unterinntals“ – mit diesem Slogan geht der neue Bodner Campus am Stadtrand der Festungsstadt Kufstein auf Charmeoffensive. Das hochmoderne Projekt hält in jedem Fall, was es verspricht. Großzügig angelegte Grün- und Freiflächen sowie ein attraktiver Campus-Charakter bieten Handel, Gewerbe und Firmenräumlichkeiten ein adäquates Zuhause.

170 kW

2 Wärmepumpen je 85 kW
Wärmequelle Grundwasser

135 kW

**Gebäudekühlung mit Grundwasser über
Betonkernaktivierung mit 3.500 m²**
sowie Fan Coils und Bodenkonvektoren



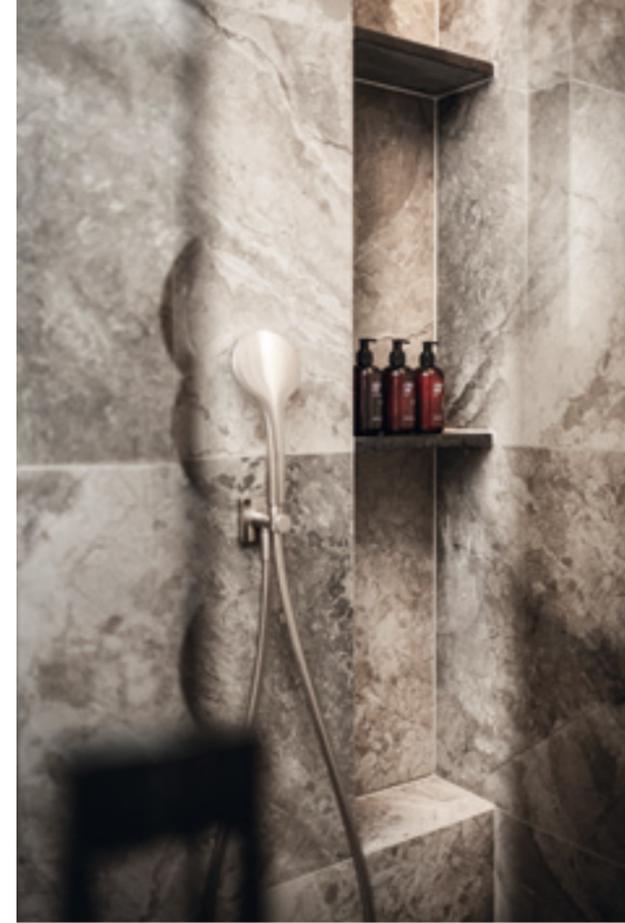
Opbacher Installationen durfte bei der Heizungs-, Kälte- und Sanitärtechnik sowie automatisierter Terrassen-, Garten- und Balkonbewässerung federführend in der Umsetzung sein.

GROSSPROJEKT

Der Engel

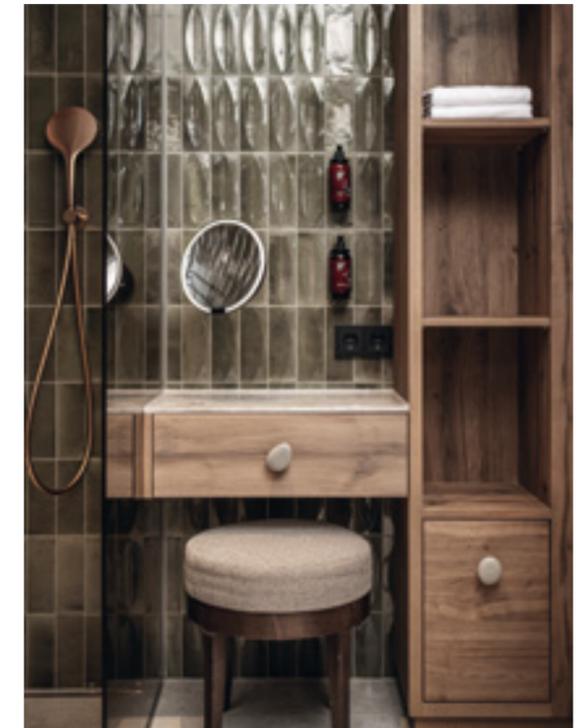
25

Kernsarnierung
von 25 Zimmern inklusive neuer
Heizung mit Heizkörpern und
Fußbodenheizung sowie Sanitäre



Ungekannte Höhen in die auch Opbacher Installationen aufsteigen durfte. Denn im Rahmen eines umfassenden Makeovers und Upgrades von 25 Zimmern im hauseigenen Organic-Konzept durfte sich unser Team mit viel Kompetenz den Installations- und Sanitäreinrichtungen annehmen. Runde, fließende Formen & harmonische Farbwelten. Naturbelassene & regionale Materialien – Opbacher Installationen ist stolz bei einem Prestigeprojekt dieser Größe einen Beitrag leisten zu können und vor allem den äußerst strengen Zeitplan eingehalten zu haben.

» Zuhause zwischen Himmel und Erde. Das Hotel der Engel in Grän, in Tirol steht für ein Gefühl, einen Spirit, den das Haus in jedem Winkel zu atmen scheint. Einfach abgehoben. «





GROSSPROJEKT

Bildungs- zentrum Terfens Dorf

Das Bildungszentrum Terfens Dorf ist mehr als eine Investition in die Zukunft. Es ist ein Vorzeigeprojekt der Architekten Michael Heinlein und Alois Zierl, das den heutigen Ansprüchen an die Bildung gerecht wird.



» Fördern, schärfen und unterstützen – für unsere Kinder, die nachfolgenden Generationen, gilt es bestmögliche Rahmenbedingungen für eine adäquate Ausbildung zu schaffen. «



140 kW

Heizung über Fernwärme

105 kW

Heizung über Wärmepumpen

100 kW

Kühlung über Wärmepumpen

Umso wichtiger sind eine passende Umgebung sowie vollfunktionsfähige Räumlichkeiten, die einem modernen und zeitgemäßen Anforderungsprofil Genüge tragen.

Opbacher Installationen zeigt sich dabei für die Heizungs- bzw. Kühlungsinstallation verantwortlich und ist überaus stolz einen wichtigen Teil zu diesem Projekt beisteuern zu dürfen.



GROSSPROJEKT

Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik



» Bei jedem Hochbauprojekt des Landes prüfen wir, inwieweit die Nachhaltigkeit des Gebäudes verbessert werden kann. Dementsprechend soll auch das bisher bestehende Heizsystem von Gas auf Fernwärme umgestellt werden. «

erklärt Tirols Landeshauptmannstellvertreter Georg Dornauer zur Modernisierung der Tiroler Fachberufsschule Installations- und Blechtechnik
Quelle: Dornauer, 2023, tirol.gv.at



Mittendrin, statt nur dabei ist einmal mehr Opbacher Installationen. Als fachkundiger und kompetenter Partner im Bereich alternative und nachhaltige Heizungssysteme durften wir den Umstieg von Gas auf Fernwärme im Projektlead begleiten. Binnen 2 Monaten Bauzeit wurde die komplette Heizraumsanierung inklusive Demontage und Neuinstallation abgeschlossen.



1.500 kW

Fernwärmestation

Wechsel von Gas auf Fernwärme

2

Monate

für den gesamten Umbau



GROSSPROJEKT

Kristall Ellmau



Die fünf neuen Luxuswohnungen am Fuße des Wilden Kaisers sind vielmehr als ein einzigartiges Erlebnis. Maßgeblich mitverantwortlich für den beispiellosen WOW-Effekt zeigt sich Opbacher Installationen mit den Umsetzungen und Ausführungen in den genannten Bereichen. Ein wahres Prestigeprojekt.

**» Exklusiv, edel,
hochwertig «**

Das Kristall in Ellmau ist mehr als die Verschmelzung ausgewählter Materialien, feinsten Linien und Komfort höchster Güte.



5

**hochwertige
Luxuswohnungen**
mit separater Wohnraumlüftung

5

Edelstahl-Außenpools
elektrische Beheizung
über Wärmepumpe

5

Grundwasserwärmepumpen
zum Heizen und zum Kühlen

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

ZWISCHEN MUT UND STOLZ

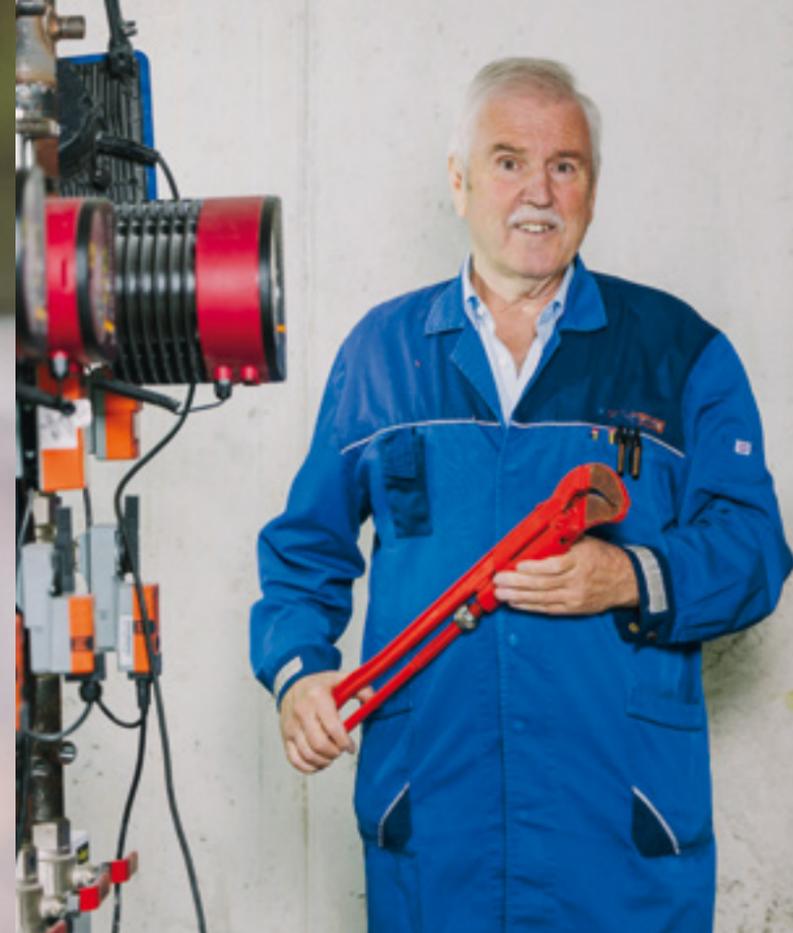
Da steht er nun. Eingehüllt in seinen heiß-geliebten „Blau-Mann“, die milde Herbstsonne im Gesicht.

Die Baustelle im Hintergrund zeichnet das gefühlt tausendste Abbild seines beeindruckenden Lebenswerkes. Der Logo-Schriftzug auf der Brust ist längst bröckelig und verwaschen – untrüglige Zeichen unzähliger Arbeitsstunden und bewegter Geschichte(n).

Franz Opbacher und seine Arbeitskluft – eine Liebe auf Lebenszeit.

„Der Arbeitsmantel ist ein großer Teil von mir und meiner Identität. Ich bin kein Typ für Hemd und Krawatte, ich bin ein Handwerker. Das war und ist mir auch wichtig im Hinblick auf unsere Mitarbeiter, ich bin einer von ihnen und das werde ich auch immer bleiben“,

erklärt Franz demütig.



Er ist mehr. Viel mehr.

Er ist „self-made“, war ein Chef zum Anfassen und ist in der Branche eine lebende Legende. Franz kennt und schätzt man, auch oder vor allem mit seinen 73 Jahren. Sein (Erfolgs-) Geheimnis ist erfrischend einfach und deshalb auch schnell erklärt. „Ich hatte die Schneid und den Mut und habe in all den Jahren durchgehalten, nie aufgegeben. Als ich mich vor 45 Jahren mit 0 Schilling auf dem Konto selbstständig gemacht habe, mit dem Ziel der „Größte und Beste“ zu sein, wurde ich von allen Seiten belächelt. Ich bin aber nie vor einem Problem davongelaufen. Das hat sich immer bezahlt gemacht, auch in Zeiten des Misserfolges.“ Während auf der Pachmair-Baustelle in Uderns an diesem Donnerstag fleißig gehämmert und gebaut wird, schwelgt Franz sichtlich zufrieden in Erinnerungen.

Ca. 240 Mitarbeiter:Innen und über 400 Lehrlinge in den vergangenen 45 Jahren – die Erfolgsgeschichte von Franz' Opbacher Installationen liest sich imposant. Ohne den Zusammenhalt der Familie wäre das alles naturgemäß nicht möglich gewesen. „Ich bin meiner Familie, vor allem meiner Frau unendlich dankbar. Ohne diese starke Partnerschaft hätte das niemals funktioniert. Man muss wissen, dass ich 15 Jahre ununterbrochen, sieben Tage am Stück, 16 Stunden am Tag, gearbeitet habe. Da braucht es von allen Beteiligten sehr viel Verständnis. Das ist nicht selbstverständlich.“

Die „Führungszange“ hat Franz vor vielen Jahren an seine zwei Töchter Viktoria und Veronika weitergegeben. Die Zukunft hat längst begonnen. „Wir sind sicher besser aufgestellt als früher. Mehr Struktur, mehr Organisation. Meine Töchter haben alles im Griff, Tipps und Ratschläge braucht es von meiner Seite keine mehr. Ich bin wahnsinnig stolz auf sie.“

Franz verspürt in diesen Momenten große Dankbarkeit und Stolz. Das sieht man ihm an. Auch seinen Kindern gegenüber. Noch immer denkt er gerne an die Zeiten zurück als sie, seine drei Töchter, an den Wochenenden mit ihm die Baustellen besuchten.



Aus dieser Zeit stammt auch ein prägendes Bild von Veronika mit einer Rohrzange.

„Veronika war ungefähr sechs oder sieben Jahre alt, als wir dieses Foto gemacht haben. Meine Töchter waren immer Teil von mir und meiner Geschichte. Ich denke immer gerne an diese Tage und Zeiten zurück, für mich sind das wunderschöne Erlebnisse, die ich nie vergessen werde.“



70 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE.

Gerhard Wildauer hat die Geschichte von Opbacher Installationen für viele Jahre geprägt und maßgeblich mitgeschrieben. Anlässlich seines 70. Geburtstages gibt er Einblick in seine Liebe zum Handwerk, seine innige Freundschaft zu Franz Opbacher und 10 Jahre nicht ganz so ruhige Pensionsmomente.

GERHARD WILDAUER

Über seine Anfänge bei Opbacher Installationen ...

Franz und ich kennen uns schon viele Jahre – schon aus der Lehrzeit. Wir beide waren einst bei derselben Installationsfirma tätig. Franz war damals schon im dritten Lehrjahr als ich frisch begonnen hatte. Im Anschluss daran hat Franz mich gefragt, ob ich Teil seiner eigenen Firma werden möchte.

Die innige Freundschaft zu Franz Opbacher im Laufe der Jahre ...

Durch die Zugehörigkeit und das gemeinsame Beschreiten des beruflichen Lebensweges hat sich diese Freundschaft noch einmal mehr gefestigt. Franz bedeutet mir viel. Ohne ihn würde in meinem Leben definitiv etwas fehlen.

Das besondere bei Opbacher Installationen ...

Opbacher ist ein sehr innovativer sowie vielseitiger Betrieb. Der Erfolg gibt allen Recht, über viele Jahre.



Die prägenden Momente in all den Jahren ...

Beruflich gab es davon viele – vor allem die stetigen Veränderungen und Neuerungen, die die Firma mit viel Pioniergeist gemeistert hat. Ich blicke aber auch auf viele zwischenmenschliche Erlebnisse zurück. Wir hatten viele schöne Momente.

Seine weitere Zukunft bei Opbacher ...

Solange mein Wissen und mein Rat noch gebraucht werden, werde ich gerne meinen Beitrag leisten. Solange ich körperlich natürlich dazu in der Lage bin.

Sein Fazit zu 10 Jahren „Pension“ ...

Ganz so viel Pension war es dann doch nicht. Ich hatte und habe das Glück noch immer für das Unternehmen beratend tätig sein zu dürfen. Insofern wird mir natürlich nicht langweilig und hat mir den Austritt damals aus dem Unternehmen deutlich vereinfacht.

Seinen Alltag, abseits des Berufes ...

Ich bin vielinteressiert und vor allem sehr sportbegeistert. Ob Fußball, Eishockey oder Skifahren – mir wird in jedem Fall nicht langweilig. Das hält mich auch jung.

Veronika und Viktoria als Spitze des Unternehmens ...

Die zwei machen das richtig gut. Es ist für alle sehr positiv, dass Franz sein Lebenswerk in kompetente Hände übergeben konnte. Ich kann mich noch gut erinnern, als ich beide als kleine Kinder mit auf die Baustelle(n) genommen habe. Sie waren schon sehr früh, sehr wissbegierig und motiviert.

Die große „Sause“ zum 70er ...

Ein großes Fest wird es nicht geben, ich feiere gerne im kleinen Kreis.

GREIF' NACH DEN STERNEN!

Getreu diesem einprägsamen Leitspruch sehen wir es bei Opbacher Installationen als unsere dringliche Aufgabe Arbeitskräfte von morgen auf ihrem spannenden Weg eng zu begleiten. Fördern, gemeinsam gestalten, zusammen große Dinge erreichen, die Zukunft liegt in den Händen der jungen Mädchen und Burschen.

2017

Start der hauseigenen
Lehrlingsakademie

400

über 400 ausgebildete
Lehrlinge



Eine Lehre bei Opbacher ist pure Vielfalt und öffnet Tür und Tor für eine steile Karriere. Was einmal klein beginnt, offenbart ungeahnte Potentiale. Ob Team- oder Projektleiter bis hin zur großen Meister-Feier – Grenzen sind schließlich da, um überwunden zu werden.

Als eines der innovativsten Installationsunternehmen Österreichs hat Opbacher bereits im Jahr 2017 mit der Einführung der hauseigenen Lehrlingsakademie neue Maßstäbe gesetzt. Mittlerweile ist unsere Ausbildungsakademie weit mehr als ein Bindeglied zwischen Baustelle, Büro und Schulunterricht. Unsere Lehrlinge bekommen eine weitreichende und über die fachliche Stufe hinausgehende Förderung ihrer Talente, der eigenen Persönlichkeit und des Charakters.

2024 haben wir offiziell die erste Runde unserer Lehrlingsakademie erfolgreich absolviert. Von Beginn an tauchen unsere Lehrlinge dabei nicht nur tief in die Welt ihres Handwerks ein, vielmehr erlangen sie in vielfältigen Schulungen auch das nötige Fachwissen, das sie auf ihrem Weg zu echten Experten begleitet. Mit praxisnahen Übungen und spannenden Projekten sorgen wir dafür, dass das Gelernte nicht nur im Kopf bleibt, sondern auch in den Händen spürbar wird.

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Opbacher Lehrlingsakademie war das Sozialkompetenztraining, das vom Weltmeister und Kickbox-Profi Juso Prosic durchgeführt wurde. Mit seiner beeindruckenden Erfahrung und seinem einzigartigen Ansatz hat er unseren Lehrlingen gezeigt, wie Disziplin, Durchhaltevermögen und Respekt nicht nur im Sport, sondern auch im Berufsleben entscheidende Rollen spielen. Seine motivierenden Einheiten haben nicht nur die körperliche Fitness gestärkt, sondern auch das Selbstbewusstsein und die Teamfähigkeit unserer Lehrlinge auf ein neues Level gehoben.

Ein SprintChampion für die Ewigkeit



Rasant und mit jeder Menge guter Laune - Der Tiroler SprintChampion in Fügen war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Gut 700 begeisterte Kids glänzten am 5. Juni 2024, auf dem Firmengelände der Opbacher Installationen GmbH, mit viel Engagement und sportlichen Höchstleistungen.

Der Event lockte zudem hunderte Besucher:Innen an und bot ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Abseits des Tiroler SprintChampion (30 Meter Kurzstrecke) sorgten zahlreiche Attraktionen wie Fußball mit den AFC Schwaz Hammers, Fußball mit dem SV Opbacher Fügen, Kickboxen mit dem Verein JP Martial Arts sowie Aktionen von ASVÖ Tirol, der Feuerwehr Fügen und dem Jugendzentrum Fügen für kurzweilige Stunden.

Opbacher-Personalentwickler Dieter Monz zog im Anschluss an die Veranstaltung ein hochzufriedenes Fazit:

„Wir sind rundum glücklich. Die Kinder sind mit ihrem Einsatz, ihrer Leidenschaft und den gezeigten Leistungen auch für uns als Hauptsponsor und Veranstalter eine wahre Inspiration. Der SprintChampion bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich in einem fairen Wettbewerb zu messen. Diesem Nachweis sind sie eindrucksvoll nachgekommen.“

Verzaubert und begeistert zeigte sich auch Geschäftsführerin Viktoria Neuner-Opbacher:

„Es war ein wunderschöner Tag für alle Beteiligten. Wir sind stolz, dass wir von Opbacher Installationen mit unserem Sponsoring einen maßgeblichen Teil zu einer tollen Veranstaltung beitragen durften. Die vielen lachenden Kinderaugen, der Ehrgeiz und der jugendliche Sportsgeist haben uns nachhaltig geprägt. Zudem sehen wir in der Veranstaltung eine ideale Plattform, um unser Engagement für die Gemeinschaft sichtbar zu machen und nachhaltige Verbindungen zu lokalen Familien und Schulen zu knüpfen.“



Opbacher & Flag-Football – Liebe auf den ersten Blick!

Spannung, Dynamik und Taktik - Ein Sport, der Männer und Frauen vereint. Ohne Ellbogen und ohne Geschlechtertrennung. Als kontaktarme Variante des American Football, erfreut sich Flag-Football auch hierzulande immer größerer Beliebtheit. Opbacher Installationen sind seit nunmehr zwei Jahren maßgeblicher Teil dieser aufstrebenden Sportart in Tirol.

Mit dem Sponsoring der Tiroler Schülerliga setzen wir als einer der führenden Installationsbetriebe ein wichtiges und aktives Zeichen für die Förderung von innovativen Sportarten. Flag-Football bietet eine hervorragende Möglichkeit Teamgeist und Fairplay bei Kindern und Jugendlichen zu festigen.

„Wir glauben an die positiven Werte, die dieser Sport vermittelt, und möchten dazu beitragen, diese Sportart in unserer Region weiter zu etablieren. Für diese Ideale stehen auch wir als Unternehmen.“

erklärt Veronika Opbacher-Egger



SV Fügen

Tradition verbindet, im Leben und auf dem Fußballplatz. Seit vielen Jahren ist Opbacher Installationen stolzer Hauptsponsor des SV Fügen – eine erfolgreiche Partnerschaft auf allen Ebenen. Der Vorzeigeverein im Zillertal umfasst 14 Mannschaften, knapp 200 Kinder und Jugendliche in den jeweiligen Nachwuchsteams sowie die Kampfmannschaft als Aushängeschild in der höchsten Amateurliga Österreichs.

„Wir sind stolz, den Fußball in der Region unterstützen zu dürfen.“

Franz Opbacher



MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Oliver Binder, Bauleiter Bei Opbacher seit 10 Jahren

Wie hat sich der Privatkunden-Bereich in den vergangenen Jahren verändert?

Die Kunden schauen sicher ein bisschen mehr aufs Geld. Die Zeiten der Teuerungswelle haben schon Spuren hinterlassen. Insofern wird derzeit auch weniger Neubau betrieben sondern mehr saniert. Ansonsten sind die Menschen aufgrund des Internets und Messen auch besser informiert als früher. Das führt vermehrt zu Vorsicht, längeren Entscheidungsprozessen und kritischem Denken.

Wie schwer ist der Wettbewerb derzeit am Markt?

Alle kämpfen um Aufträge und wollen sich in Position bringen. Das ist auch die Aufgabe als Unternehmen. Das schließt Marketingaktivitäten und kompetente Beratung natürlich mit ein.

„Wir versuchen in jedem Fall immer mit gutem Beispiel voranzugehen.“

Oliver Binder

Die Nachhaltigkeit ist derzeit das große Thema. Welche Trends bzw. Entwicklungen kann man auf diesem Gebiet in den kommenden 2-3 Jahre erwarten?

Im Großen und Ganzen werden wir keine maßgebenden Veränderungen erleben. Abhängig ist das natürlich immer von politischen Entscheidungsträgern. Wir versuchen schon jetzt, dass unsere Systeme so gut wie möglich autark arbeiten und Photovoltaikanlagen vermehrt ihren Teil beitragen. Aber das alles ist natürlich mit Kosten verbunden und diese gilt es für einen Privatkunden erst einmal zu stemmen. Insofern erwarten wir, dass der Neubau - zumindest in naher Zukunft - ein Stück weit in den Hintergrund rücken wird.

Komplettanbieter. Alles aus einer Hand für das Badezimmer.



SIE MACHEN TRÄUME WAHR



Tagtäglich wird im Schauraum von Opbacher Installationen Pioniergeist zu einem Alleinstellungsmerkmal verarbeitet. Es ist das Revier von Thomas Wurm und Christoph Hollaus. Seit 2006 erfüllen sie (fast) alle Wünsche rund um das individuelle Traumbad.

Wie oft wird der Schauraum bei euch umgebaut bzw. mit einem neuen Design ausgestattet?

Je nach Zeit und aktuellen Anforderungen am Markt werden in einem Kalenderjahr immer 2-3 Kojen umgebaut. Sollte es im Rahmen der ISH-Fachmesse in Frankfurt gravierende Änderungen oder Entwicklungen geben, dann kann es durchaus mehr bzw. öfters sein. Während der Pandemie haben wir die verfügbare Zeit genutzt und generell den ganzen Schauraum umgebaut. In diesem Jahr haben wir das Gäste-WC mit den neuesten Trends versehen und generell die Entwicklung hin zu farbigen Armaturen unterstützt.

Wo holt ihr euch bei Opbacher Installationen die Inspiration? Wie bleibt man up2date?

Wir holen uns das durch Kundenwünsche, Schulungen und Produktpräsentationen der jeweiligen Anbieter.



v.l.n.r. Christoph Hollaus und Thomas Wurm

Apropos Kundenwünsche – könnt ihr jeden Traum in die Realität umsetzen?

Wir können 99 Prozent der Wünsche erfüllen und umsetzen. Lediglich ein verschwindend kleiner Teil, mit völlig exotischen Vorstellungen, kann nicht bearbeitet werden. Das kommt äußerst selten bzw. gar nie vor. Aber auch hier sehen wir es als unsere Aufgabe, dass wir dementsprechend mit guten Alternativen arbeiten. Das hilft gewissen Kunden auch manchmal aus dem „Dschungel der Möglichkeiten“ wieder ein bisschen rauszukommen.

Ist das Aufzeigen von Alternativen auch eine Form von adäquater Kundenberatung?

Natürlich. Es geht uns vor allem darum, dass wir Zweck, Vorstellung und Sinnhaftigkeit des Produktes in Einklang bringen. Unser persönlicher Ansatz ist immer, dass man das „Praktische“ im Auge behält und nicht nur den Fokus auf das Optische legt. Design und Aussehen ist nicht alles. Manche Produkte haben womöglich noch nie einen Wassertropfen gesehen.

Was sind die Trends für 2025?

Seit drei Jahren haben wir den Trend, dass farbige Armaturen sehr beliebt sind. Das erstreckt sich von Bronze bis hin zu Rose-Gold. Davor gab es zum Beispiel ca. 15 Jahre ausschließlich „Chromglanz“. Auch im Bereich der Keramik und Badmöbel sind bunte Stilmittel – schwarz-matt, blau, grün etc. – sowie die mutige Mischung diverser Farben sehr modern.

Habt ihr selbst eine Leidenschaft für Badmöbel bzw. Design?

Ja, wir glauben das muss man aber auch haben. Das gilt aber für alle Berufe, nur wenn man sich für seine Tätigkeit begeistern kann, ist man darin auch wirklich gut. Wäre dies nicht der Fall, könnte aber auch das Unternehmen nicht am Markt bestehen. Ohne eigene Inspiration hätten wir keine Chance.

Service & Wartung

24/7



Wir sind eben immer da.

Rund um die Uhr, 24 Stunden, 7 Tage die Woche sind wir für unsere Kunden da. So lautet der Service-Anspruch bei Opbacher Installationen. Für Tirol, Bayern und Salzburg stehen unsere top-ausgebildeten Mitarbeiter:Innen für Kundenanliegen aller Art parat. Und diese sind in jedem Fall vielfältig. Was genau Service und Kundenbetreuung für Opbacher Installationen bedeutet, erfahren Sie hier.

Unsere Servicehotline finden Sie unter: www.opbacher.at



v.l.n.r. Andreas Steiner, Gerhard Draxl, Thomas Reiter, Birgit Steiner



Welchen Stellenwert hat das Thema Service bei Opbacher Installationen?

Service wird bei uns seit jeher groß geschrieben. Wir möchten die Problembeseitigung bestens erledigen und zufriedene Kund:Innen zurücklassen.

Wie hat sich der Service-Gedanke bzw. die Betreuung in den vergangenen Jahren verändert?

Auch die Kunden haben sich im Laufe der Zeit teilweise geändert. Wir haben eine große und langjährige Stammkundschaft, die unseren Service zu schätzen weiß. Schließlich ist dieser schnell und unkompliziert. In Zeiten von Social Media und diversen Bewertungsplattformen sowie einer allgemeinen Schnellebigkeit im Alltag ist aber schon ein etwas einfühlsamerer Umgang geboten.

Ist ein guter Service ein entscheidender Erfolgsfaktor?

Selbstverständlich, die Mundpropaganda ist ja nach wie vor eine der besten Werbungen.

Welche Herausforderungen gehen mit einem Service 24/7 einher? Vor allem in Bezug auf Personaleinteilung?

Die Arbeitsmoral hat sich grundlegend geändert unabhängig der Branche. Freizeit hat einen immer höheren Stellenwert bei allen Arbeiter:Innen und Angestellten bekommen. Daher ist es auch eine Herausforderung, ein Angebot wie unseres, nämlich 365/24/7 für unsere Kunden da zu sein, aufrechtzuerhalten. Gott sei Dank, haben wir noch kompetente und einsatzbereite Monteure, die den Bereitschaftsdienst übernehmen.

Was schätzen die Kunden am Service-Angebot von Opbacher besonders?

Dass man sich auf uns 100% verlassen kann und dass die Handschlagqualität, mit der einst Franz die Firma aufgebaut hat, auch heute noch gilt.



PRIVATKUNDE

NACHHALTIGKEIT



Peter Moser, Bauleiter

Wie geht Opbacher mit Nachhaltigkeit um?

Es ist natürlich ein sehr zentrales und wichtiges Thema. Man merkt anhand der Förderungen in diesem Jahr, dass die Nachfrage in Hinblick auf Pellets, Wärmepumpen etc. deutlich gestiegen ist.



Ziel ist es immer die Sonne bestmöglich auszunutzen.

„Nachhaltigkeit ist natürlich ein sehr zentrales und wichtiges Thema“

Peter Moser

Hat sich das Kundenverhalten diesbezüglich in den vergangenen Jahren verändert?

Auf jeden Fall – in Kombination mit Systemen wie Photovoltaik ganz speziell.

Wie hält man als führendes Unternehmen mit diesen Entwicklungen Schritt?

Wir halten stetig Kontakt mit den diversen Förderungsstellen und informieren uns schon ein halbes Jahr im Voraus bei Land und Bund über geplante Entwicklungen.

Ist das Thema Nachhaltigkeit auch für Sie persönlich ein wichtiges Thema?

Absolut. Im Arbeitsalltag gilt es hier zwischen Neubau und Sanierung zu trennen. Bei einem frisch geplanten Projekt tut man sich naturgemäß deutlich leichter mit modernen Heizungssystemen schon von Beginn an zu arbeiten. Bei Sanierungen muss man das System an die Rahmenbedingungen anpassen und nicht umgekehrt.

KLOPF, KLOPF! WER IST DENN DA?

Na wer wohl, der beste Mitarbeiter bei Opbacher Installationen – sieht man doch.

Ok, Spaß beiseite, wobei so ganz gelogen ist es jetzt nicht, schließlich braucht es mich jeden Tag, bei jedem Projekt, in jeder Situation. Die Rohrzanze mit dem gewissen Etwas - so kennt man mich.

GESTATTEN

FRANZ, DIE ROHRZANGE AUS LEIDENSCHAFT.

Und das schon seit knapp 45 Jahren.

Zu Beginn war es Gründer Franz, der mich mit seiner überzeugenden Art in die Opbacher-Familie gebracht hat. Der Rest ist Geschichte – im Übrigen eine sehr erfolgreiche.

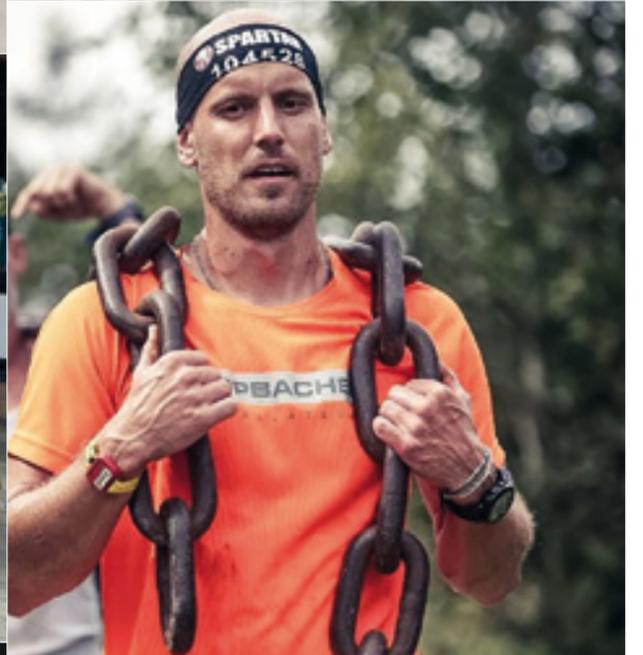
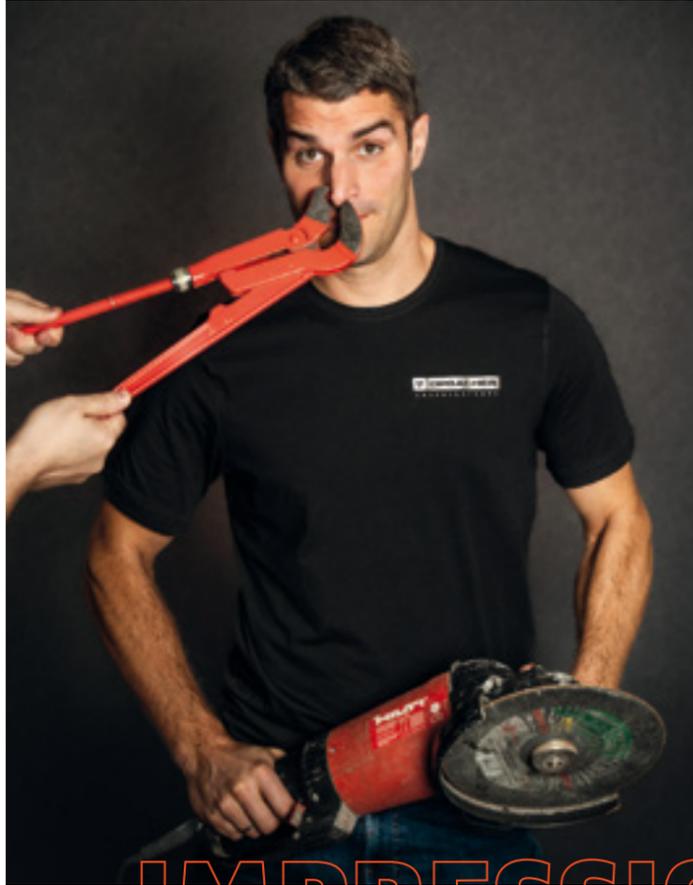
Mein Gott, haben wir in all den Jahren schöne Momente erlebt. Tropfen für Tropfen. Bei uns blieb wirklich kein Auge trocken. Toller Wortwitz, nicht wahr? Ja, witzig bin ich dann auch noch. Aber gut, das werdet ihr in Zukunft noch öfter bemerken. Denn eines kann ich euch sagen: **Ich bin gekommen, um zu bleiben.**

Als rechte Hand der Geschäftsführung kenne ich das Unternehmen seit jeher wie meine rechte Blaumannstasche und lenke bis heute gemeinsam mit Viktoria und Veronika die Geschicke unseres Unternehmens. Aber nun genug zu meiner Person. Vielmehr will ich in Zukunft meine Position nutzen, um tiefe Einblicke in Opbacher Installationen zu gewähren. Ob Großprojekte, privates Komplettbad bis hin zu Firmenevents – mich braucht es jeden Tag.

In jedem Fall Dankeschön für die Aufmerksamkeit. Wir sehen und lesen uns.

Euer Franz.





IMPRESSIONEN

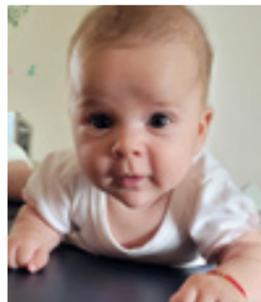
2024



Neues bei Opbacher

GRATULATION VON HERZEN
UND ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT

BABYS



Sasha Eva Georgina
am 17.04.2024
Biibita George



Niklas
am 04.05.2024
Rüf Daniel



Xaver
am 27.05.2024
Veronika Opbacher-Egger
& David Egger



Mathias
am 26.06.2024
Hauser Tobias

HOCHZEITEN



Hauser Tobias
am 07.09.2024



Rakic Milos
am 21.09.2024



Klaus
am 28.06.2024
Erber Florian



Ryan
am 10.08.2024
Farzad Zarifi



Valentin
am 09.10.2024
Mayer Marco



Die Kommunikation und der Ablauf mit Opbacher Installationen gestaltete sich mit dem ersten Augenblick rundum perfekt. Vom Erstgespräch bis zur Montage – die Mitarbeiter:Innen zeigten sich fachlich sehr kompetent.

Mayer Klaus

Wir haben Zuhause eine neue Gastherme gemeinsam mit Opbacher neu verbaut. Wir sind mit der Betreuung und der Umsetzung hochzufrieden. Ich bin selbst im Außendienst und werde Opbacher Installationen in jedem Fall wärmstens weiterempfehlen.

Homolka Günther

Was unsere Kunden sagen

Opbacher Installationen? Zu jeder Zeit und immer wieder gerne! Binnen einer Woche wurde unsere neue Wärmepumpe installiert. Es war fast schon traumhaft schnell und unkompliziert.

Senfter Klaus

Von Anfang an gestaltete sich die Zusammenarbeit reibungslos. Auf all unsere Wünsche wurde prompt und mit höchster Fachkompetenz eingegangen. Wir sind begeistert.

Kochinka Horst

Wir haben unlängst unsere alte Heizung gegen eine moderne Wärmepumpe getauscht. Opbacher Installationen war in jedem Fall der ideale Partner für dieses Projekt, allen voran Peter Moser, der uns bestmöglich betreut hat. Die Arbeiten wurden sauber und unter Einhaltung des Zeitplans umgesetzt.

Pircher Thomas

Mit Liebe am Werk.

www.opbacher.at